

# Informationen

Dipl.-Ing. Werner J. Hollstein  
Dipl.-Ing. Uwe Hachmeister  
[www.verbandsingenieure-owl.de](http://www.verbandsingenieure-owl.de)

Am Sparrenberg 8  
33602 Bielefeld  
☎ 05 21.96 48 70

Juni 2014  
hol-fi

## Nr. 02/2014

Durch den arbeitgeber westfalen-lippe e.V. wird für die Arbeitgeber- und Unternehmerverbände in Ostwestfalen-Lippe die Unterstützung im Bereich Arbeitswirtschaft angeboten.

Für diese Beratung stehen wir als Verbandsingenieure den jeweiligen Arbeitgeber- und Unternehmerverbänden als Ansprechpartner u. a. bei folgenden Themen zur Verfügung:

- Einstufung/Eingruppierung – Grundentgelt (ERA, ...)
- Einführung neuer bzw. Wechsel der Entgeltmethode
- Kosteneinsparung durch Arbeitszeitgestaltung
- Optimierung der betrieblichen Abläufe
- Schwachstellenanalyse
- Aufbau Qualitätsmanagement-System

Wir wollen Ihnen im Unternehmen Informationen aus dem Bereich Arbeitswirtschaft geben.

## Veranstaltungsübersicht für das 2. Halbjahr 2014

Datum	Thema	Referent	Veranstaltungsort	Einladende Verbände
26.08.2014	Ideenmanagement	H. Munzke, Ideen-Netz N.N., Hettich	Fa. Hettich, Kirchlengern	Bielefeld, Herford, Minden, Gütersloh, Paderborn, Lippe, vhk
02.09.2014	Wissensmanagement	H. Hille, IfaA H. Marbach	Bielefeld	Bielefeld, Herford, Minden, Gütersloh, Paderborn, Lippe, vhk
Okt. 2014	Leistungsfähigkeit im Betrieb sichern (auf Basis Kompendium vom IfaA)	H. Hille, IfaA	Bielefeld	Bielefeld, Herford, Minden, Gütersloh, Paderborn, Lippe, vhk
11.11.2014	Außertarifliche Vergütung	Dr. Becker, IfaA	Paderborn	Bielefeld, Herford, Minden, Gütersloh, Paderborn, Lippe, vhk
27.11.2014	ERA-Leistungsbeurteilung und Gesprächsführung	H. Heinbokel, HPC H. Hollstein	Bielefeld	Bielefeld, Herford, Minden, Gütersloh, Paderborn, Lippe

## Kooperationsprojekte

# EFFEKTIV FÜHREN

ab 09. September 2014

im Verbandshaus in Paderborn

Es soll eine systematische und praxisorientierte Kompetenzentwicklung der 8-12 Teilnehmer erreicht werden. Neben der Vermittlung von methodischem Handwerkszeug werden die individuellen Anlagen und Fähigkeiten der Teilnehmer berücksichtigt, um die persönlichen Potenziale weiterzuentwickeln. Der Führungsalltag soll souverän bewältigt werden und die Zukunft des Unternehmens mit gestaltet werden.

Der modulare Aufbau des Projektes bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, den Lernprozess mit der eigenen beruflichen Situation zu verbinden. Das Kooperationsprojekt besteht aus 6 Bausteinen sowie 2 Coachingtagen.

Den Flyer mit dem dazugehörigen Anmeldeformular finden Sie auf der Internetseite [www.verbandsingenieure-owl.de](http://www.verbandsingenieure-owl.de) unter Projekte.

## Fit 4 Business

Arbeitstechniken für anspruchsvolle Aufgaben  
Auf Anfrage !!!

*Fit 4 Business* richtet sich an Mitarbeiter aller Fachbereiche, die anspruchsvolle Aufgaben zu bewältigen haben und keine oder noch keine Führungsaufgabe wahrnehmen.

Es geht nicht nur um Fachkompetenz, sondern auch oder gerade um methodische und soziale Kompetenzen, die während der klassischen Ausbildung und im Studium immer noch zu wenig vermittelt werden.

Das Programm besteht aus insgesamt 7 Präsenztagen, verteilt auf fünf Seminarbausteine (Baustein 1 ist zweitägig) und einen Coaching-Praxistag:

Alle Trainingsbausteine enthalten aktive Übungseinheiten für einen erfolgreichen Praxistransfer. Während des Coaching-Tages werden ausschließlich Anliegen und Situationen der Teilnehmer beleuchtet und praktische Lösungsvorschläge erarbeitet.

Den Flyer mit dem dazugehörigen Anmeldeformular finden Sie auf der Internetseite [www.verbandsingenieure-owl.de](http://www.verbandsingenieure-owl.de) unter Projekte.

## IdeenManager – Starterworkshop

ab 30. September 2014

Ideenmanagement ist die gemeinsame Einführung und Durchführung des Betrieblichen Vorschlagswesens (BVW) und des Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP).

Hauptziel beider Strategien des Ideenmanagements ist die Verbesserung der betrieblichen Abläufe, also deren Vereinfachung, Erleichterung, Beschleunigung oder qualitative Verbesserung. Ergebnisse sind geringere Kosten oder höhere Qualität. Auch die Verbesserung des Arbeitsschutzes kann zum Gegenstand einer Strategie des Ideenmanagements erklärt werden, eben-

so der Umweltschutz. Daneben werden im Ideenmanagement Humanziele wie die Beteiligung und Motivation von Mitarbeitern verfolgt. Beschäftigte, die über ihren eigenen Pflichtenkreis hinaus Vorschläge entwickeln, qualifizieren sich auf diesem Wege weiter. Auch die Erarbeitung von VV in Gruppen kann sich der Gesichtskreis von Mitarbeitern erweitern.

Die Unternehmer- und Arbeitgeberverbände in Westfalen-Lippe führen mit der Unternehmensberatung IdeenNetz in Bielefeld den Starterworkshop IdeenManager für 8-14 Teilnehmer/-innen aus unseren Mitgliedsunternehmen durch.

- Welchen Nutzen kann uns ein IdeenManagement bringen?
- Mit welchen IDM-Strategien fördern wir Effektivität und Effizienz?
- Warum werden Verbesserungen benötigt?
- Wie werden Verbesserungs- und Innovationsprozesse zum Selbstläufer?

Das Ziel des Starterworkshops IdeenManager soll den Teilnehmern systematisch die methodische Handlungskompetenz für den Aufbau/Entwicklung des Ideenmanagements / des kontinuierlichen Verbesserungsprozesse vermitteln. Der Starterworkshop besteht aus 4 Bausteinen.

Den Flyer mit dem dazugehörigen Anmeldeformular finden Sie auf der Internetseite [www.verbandsingenieure-owl.de](http://www.verbandsingenieure-owl.de) unter Projekte.

## **Aufgabenbezogene Verdienststatistik**

Ergänzend zu dem im ERA tarifvertraglich geregelten Entgelten gewähren Unternehmen weitere Entgeltbestandteile in Form von monatlich ausgezahlten außertariflichen Zulagen und/oder Einmalzahlungen. Gemeinsam bilden diese Entgeltkomponenten den effektiven Jahresverdienst, der in unserer Verdienststatistik erhoben wird.

Es nehmen ausschließlich Mitgliedsunternehmen des Verbandes teil, die der Metall- und Elektroindustrie zuzuordnen sind.

Teilnehmen können sowohl tarifgebundene als auch nicht tarifgebundene Mitgliedsunternehmen.

### **Was haben Sie von Ihrer Teilnahme?**

Die Summe der effektiven Jahresverdienste bildet die Grundlage der Personalkosten, die einen wesentlichen Bestandteil der unternehmerischen Gesamtkosten ausmachen. Die Höhe des Jahresverdienstes einzelner Arbeitsaufgaben wird neben der tariflichen Eingruppierung maßgeblich von der Angebots- und Nachfragesituation am (regionalen) Arbeitsmarkt bestimmt.

Die Teilnahme an der Verdienststatistik liefert für Ihr Unternehmen eine wertvolle Orientierung zur betrieblichen Entgeltgestaltung:

Betriebsspezifische, tabellarische Übersichten geben Ihnen die Möglichkeit, die eigenen aufgabenbezogenen Entgelte mit den Ergebnissen aller beteiligten Unternehmen zu vergleichen und zu bewerten.

Zusätzlich erkennen Sie anhand grafischer Darstellungen die effektiv gezahlten Entgelte Ihres Unternehmens im Vergleich zu Durchschnitts-, Median- und Quartalswerten anderer Unternehmen.

Die Auswertung erfolgt regional (bezogen auf NRW) und bundesweit.

Neben den regionalen und bundesweiten Differenzierungen sind zusätzliche Auswertungen – beispielsweise nach Branchen und Betriebsgrößen – möglich.

Die aussagekräftige und belastbare Datengrundlage bietet Ihnen die Basis für die aktive Gestaltung der Entgelte in Ihrem Betrieb.

Für eine weitergehende Analyse der Verdienststatistik und Unterstützung bei der betriebsindividuellen Entgeltgestaltung beraten wir Sie gerne vor Ort.

In der Statistik werden die durchschnittlichen Bruttojahresverdienste gemäß Lohnsteuerbescheinigung von 24 für die M+E Industrie typischen Referenzaufgaben abgefragt und ausgewertet, von der Produktion über die Entwicklung bis hin zur Verwaltung. Zusätzlich werden auch die Einstiegsgehälter unterschiedlicher akademischer Grade und - als Sondererhebung 2014 - die Entgelte typischer Aufgaben im Bereich Personal erhoben. Daneben werden im NRW-Fragebogen 14 weitere Arbeitsaufgaben sowie – erstmalig in diesem Jahr – nach Hierarchieebenen differenzierte Führungsaufgaben abgefragt.

Den aktuellen Erhebungsbogen können Sie ab März 2014 auf unserer Homepage [www.verbandsingenieure-owl.de](http://www.verbandsingenieure-owl.de) herunterladen.

Die anschließende Auswertung durch das IfaA erfolgt sowohl regional für das Tarifgebiet Nordrhein-Westfalen wie auch bundesweit. Rückmeldungen zur Statistik senden Sie bitte per Email an Frau Martina Fischer (Excel-Datei) [fischer@unternehmerverband.de](mailto:fischer@unternehmerverband.de) .

Ab Mitte Oktober 2014 wird die Bundesauswertung voraussichtlich vorliegen.